

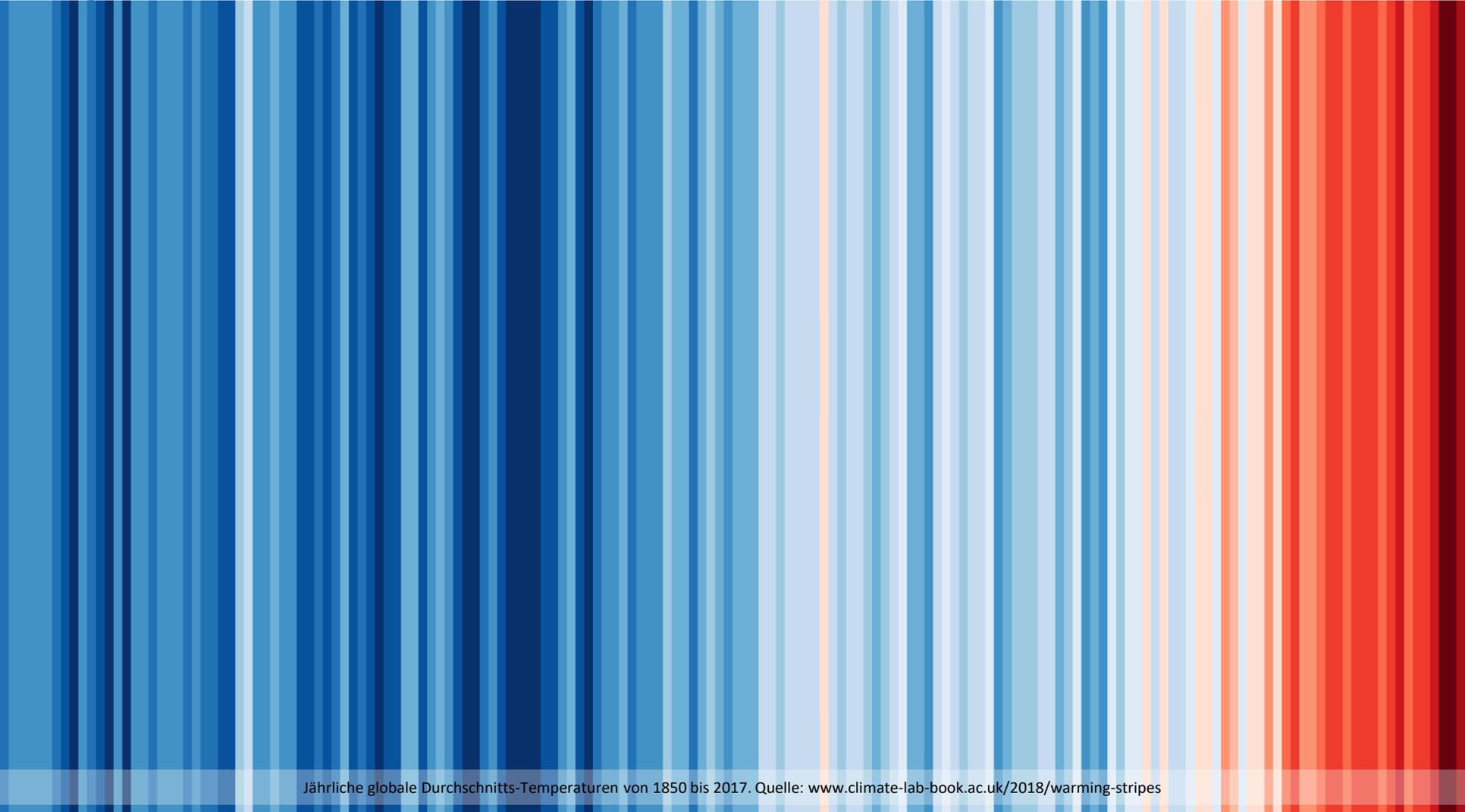


**Gemeinwohl-Ökonomie &
Nachhaltige Unternehmensentwicklung –
eine ethische Wirtschaft für unsere Zukunft**



Die Fragen werden kommen

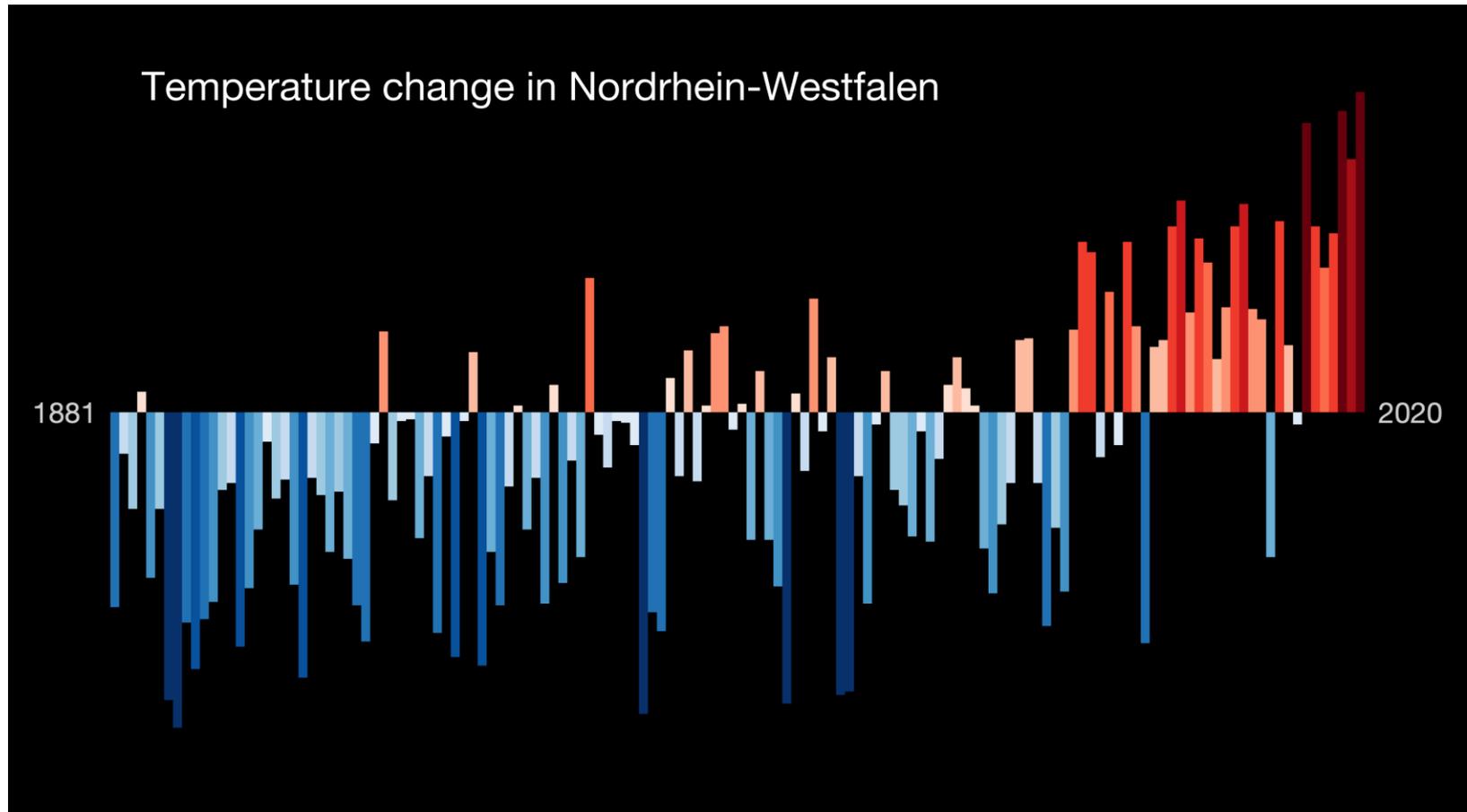
- Ich erinnere mich, was ich meinen Großeltern damals für Fragen gestellt habe – warum habt ihr nicht ?
- Ich habe bisher 3 Enkel was werden sie mich fragen????



Jährliche globale Durchschnitts-Temperaturen von 1850 bis 2017. Quelle: www.climate-lab-book.ac.uk/2018/warming-stripes



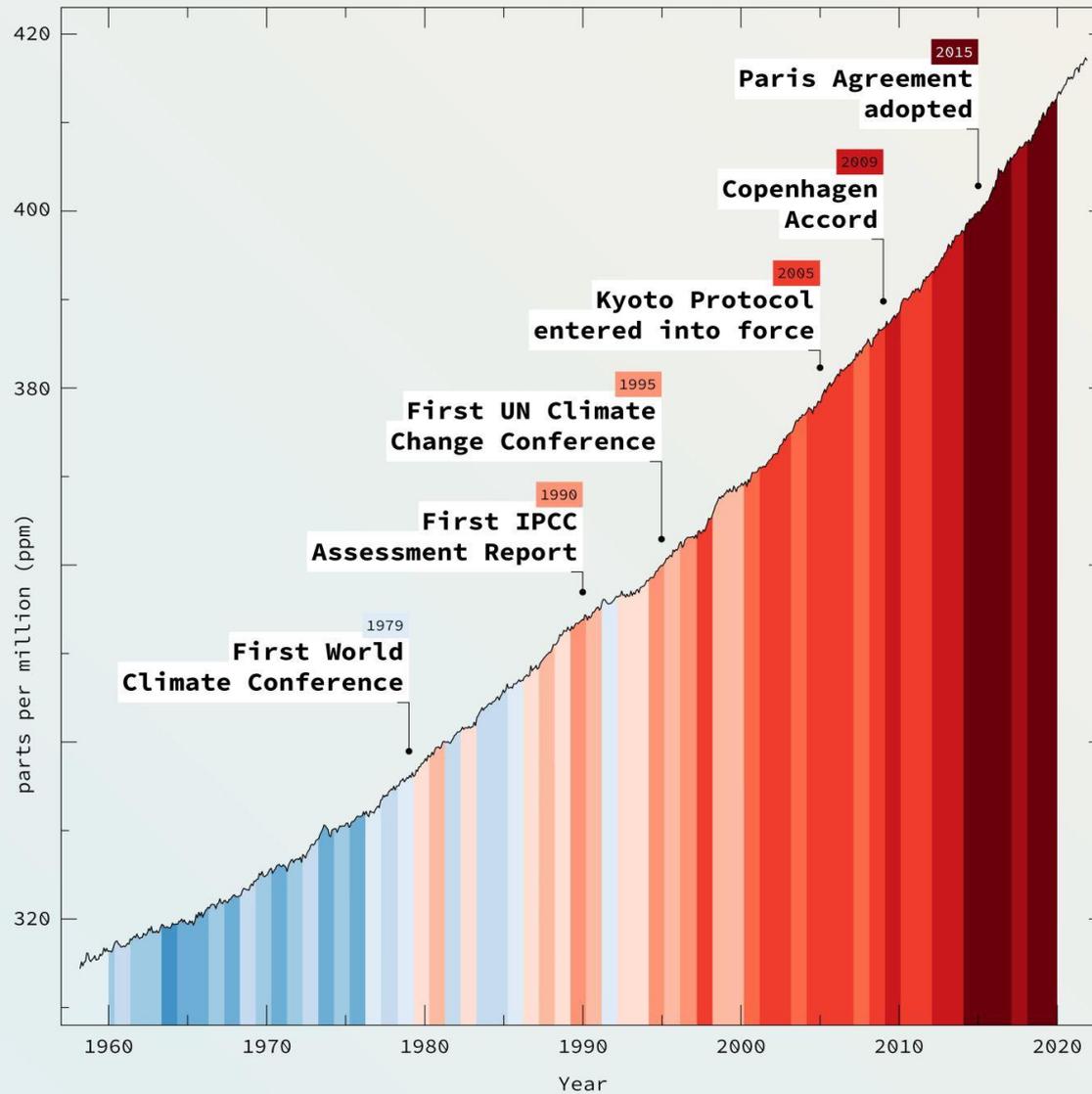
Warming stripes des britischen Klimaforschers [Ed Hawkins](#)





Trends in Atmospheric CO₂ vs Global Temperature Change

#climateINACTIONstripes



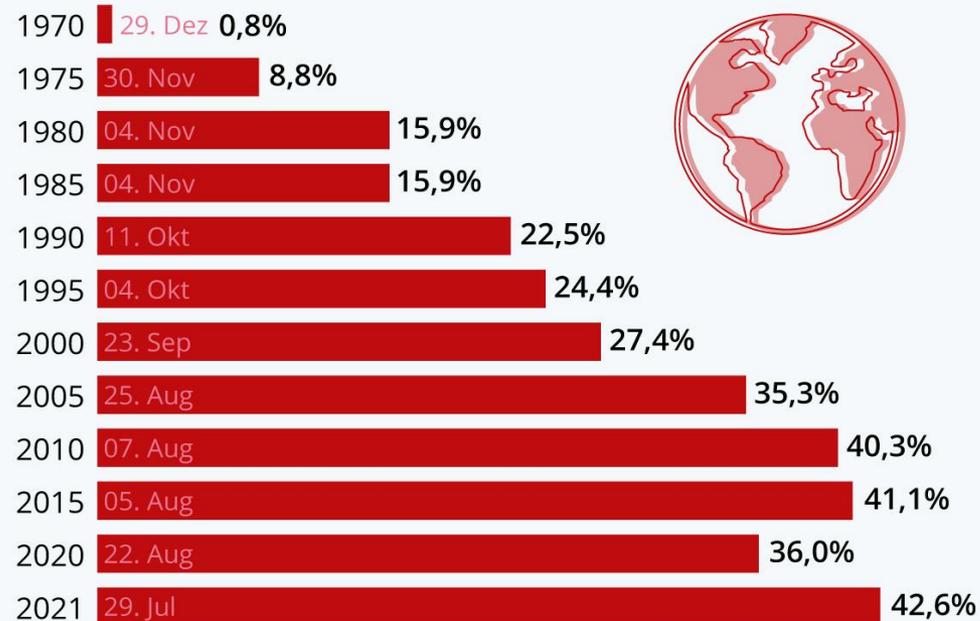
Composite Graph of: Atmospheric CO₂ at Mauna Loa Observatory, December 2021 – Scripps Institution of Oceanography & NOAA Global Monitoring Laboratory | #ShowYourStripes – Graphics & lead scientist: Ed Hawkins, National Centre for Atmospheric Science, University of Reading; Data: UK Met Office | Design by: sustentio [PG] | Licence: CC-BY
@MuellerTadzio @wiebkeMarie @Mariushasenheit @sustentioEU



Earth overshoot day - Erdüberlastungstag

Frühester Erdüberlastungstag der Geschichte

Anteil des Jahres, der nach dem Erdüberlastungstag noch übrig ist



Stand: 29. Juli 2021

Quelle: Global Footprint Network



statista



Planetare Grenzen

Ökologische Belastungsgrenzen

nach Will Steffen et al. 2015

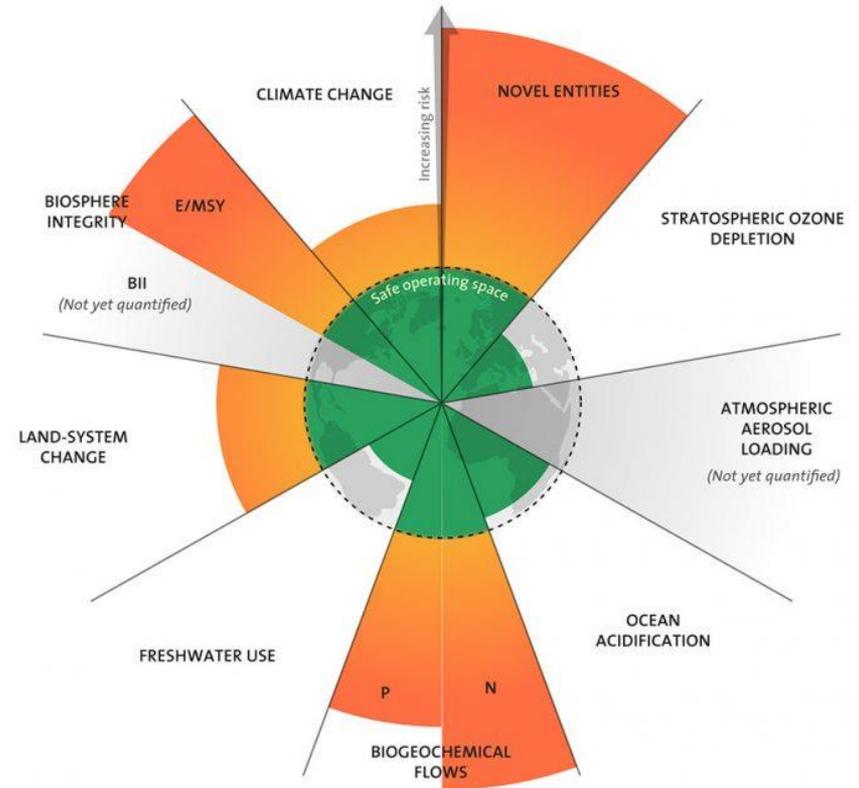
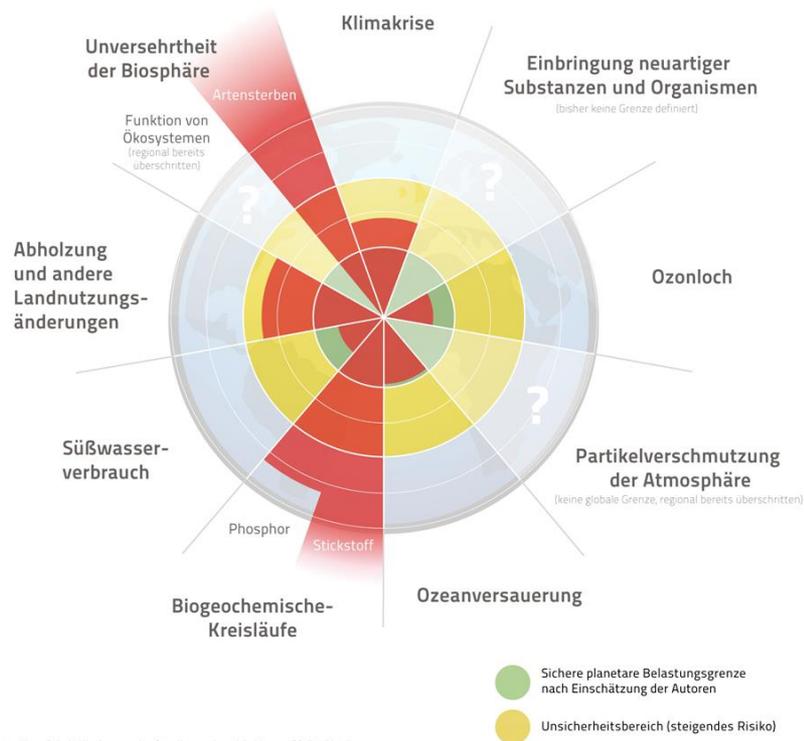


Illustration: Felix Müller (www.zukunft-selbermachen.de) Licence: CC-BY-SA 4.0



Oktober 2020 – 10 Jahre Gemeinwohlökonomie

Idee & Vision



“ *Unser jetziges Wirtschaftssystem steht auf dem Kopf. Das Geld ist zum Selbst-Zweck geworden, statt ein Mittel zu sein für das, was wirklich zählt: ein gutes Leben für alle.*

– Christian Felber, Autor des Buches "Gemeinwohl-Ökonomie" und Mitinitiator der Gemeinwohl-Ökonomie-Bewegung



**Die Wirtschaft steht
Kopf, weil ...**

**... die Erdbeeren aus
Ägypten billiger sind
als die des Feldes
nebenan.**

**GEMEINWOHL
ÖKONOMIE** 
Ein Wirtschaftsmodell
mit Zukunft



**Die Wirtschaft steht
Kopf, weil ...**

**... globale Konzerne
weniger Steuern
zahlen als regionale
Familienbetriebe.**

**GEMEINWOHL
ÖKONOMIE** 
Ein Wirtschaftsmodell
mit Zukunft



**Die Wirtschaft steht
Kopf, weil ...**

**... das Gehalt mancher
Top-Manager in einem
Jahr höher ist als das
einer Pflegerin in einem
ganzen Leben.**

GEMEINWOHL
ÖKONOMIE 
Ein Wirtschaftsmodell
mit Zukunft



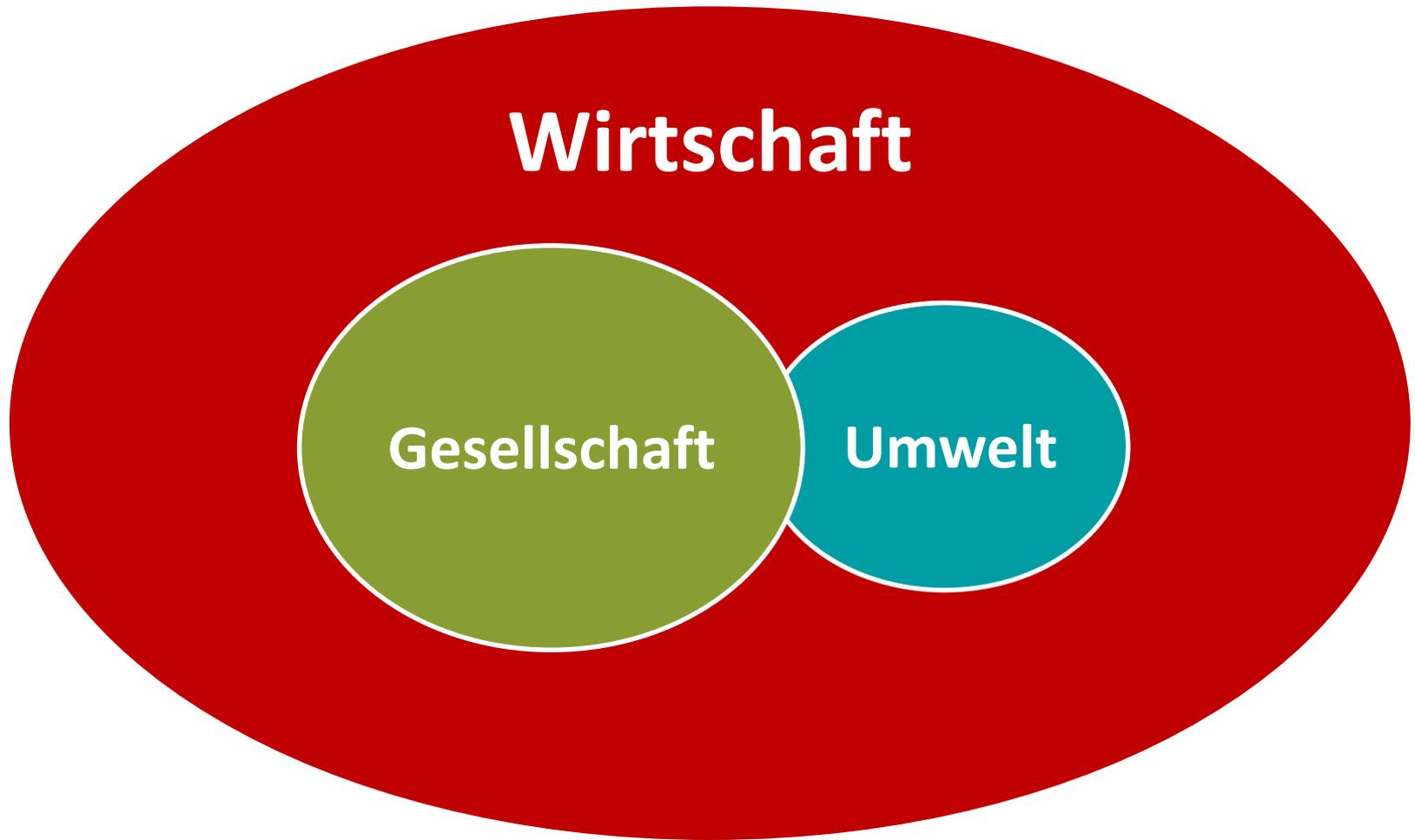
**Die Wirtschaft steht
Kopf, weil ...**

**... bei 5,70€ pro Kilo
Fleisch kein Geld mehr
für das Tierwohl über-
bleibt.**

**GEMEINWOHL
ÖKONOMIE** Ein Wirtschaftsmodell
mit Zukunft



ÖKONOMIE ALT | DOMINANZ: GELD





“Das Bruttoinlandsprodukt
misst alles, außer dem,
was das Leben
lebenswert macht.”

Robert Kennedy, 1968

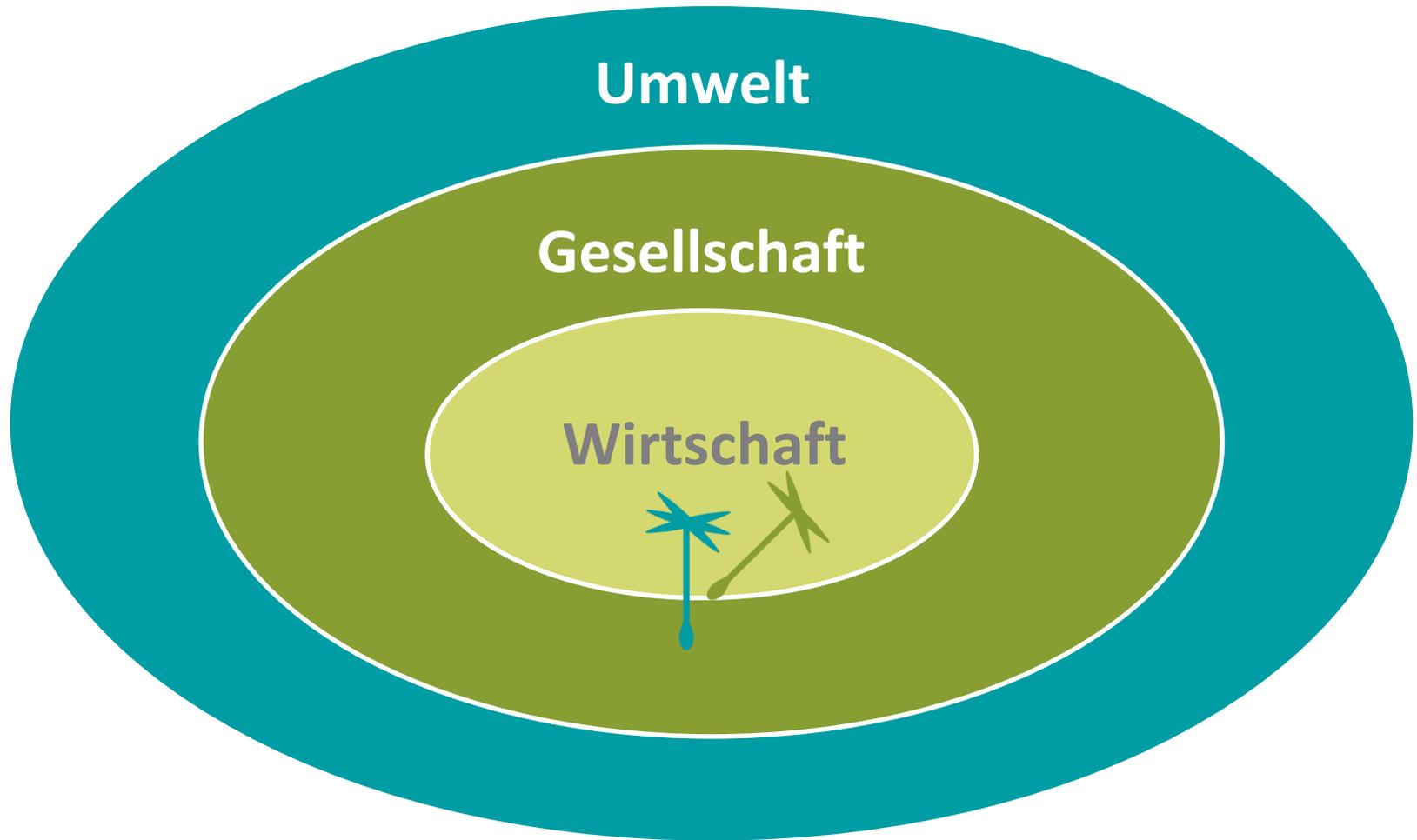


Gemeinwohlprodukt
JETZT!

#commongoodproduct

commongoodproduct.org

ÖKONOMIE NEU | DOMINANZ: LEBEN





Was tun? Die Gemeinwohl-Bilanz als ein Weg.



Gemeinwohl: Ein wichtiges Verfassungs-Ziel



Die Wirtschaft soll dem Gemeinwohl dienen.

„Eigentum verpflichtet. Sein Gebrauch soll zugleich dem Wohle der Allgemeinheit dienen.“ (Artikel 14 GG)

- **Artikel 151 der Bayrischen Landesverfassung**
„Die gesamte wirtschaftliche Tätigkeit dient dem Gemeinwohl.“
- **Artikel 45 der hessischen Landesverfassung**
„Das Privateigentum verpflichtet gegenüber der Gemeinschaft. Sein Gebrauch darf dem Gemeinwohl nicht zuwiderlaufen.“
- **Verfassung NRW, Art. 24, Abs. 1**
„Im Mittelpunkt des Wirtschaftslebens steht das Wohl des Menschen.“



Die Gemeinwohl-Ökonomie ist eine ...

... gesellschaftliche Bewegung

Jede/r kann mitmachen!

- ▶ Unternehmen
- ▶ Öffentliche Einrichtungen
- ▶ Vereine
- ▶ Gemeinden
- ▶ Privatpersonen

partizipativ

ergebnisoffen

lokal wachsend

GEMEINWOHL-ÖKONOMIE | VISION

Keine Verbote, sondern eine Alternative:

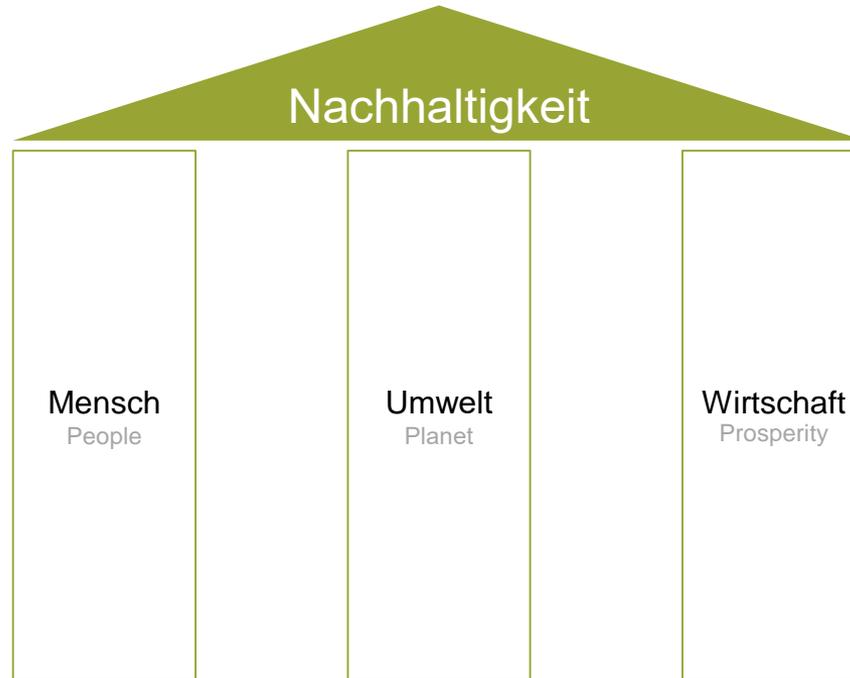
Unternehmen brauchen Gewinne,
fairen Wettbewerb und Wachstum.



Die Gemeinwohl-Ökonomie fördert genau das, jedoch
mit dem Ziel einer gesunden, ethischen Wirtschaft
mit enkeltauglichem Wachstum.

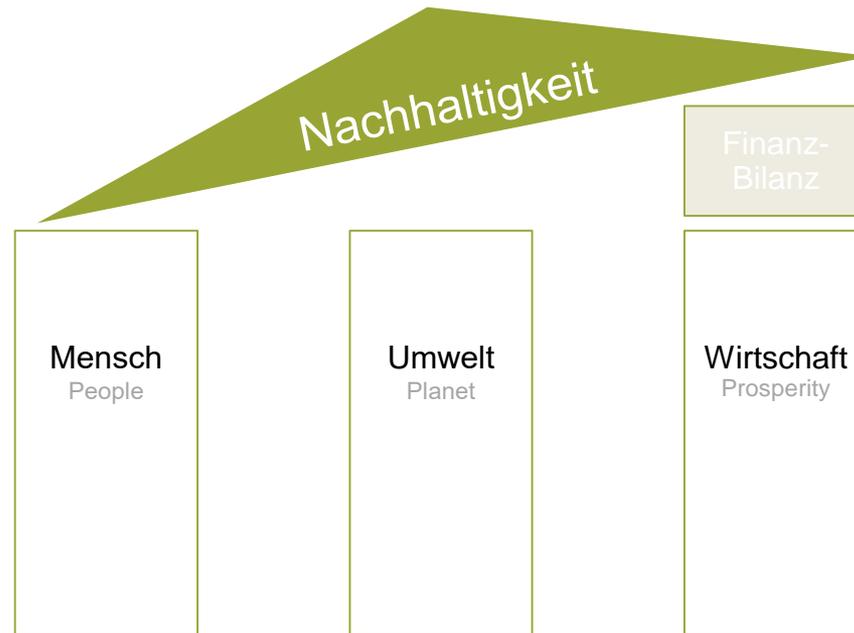


Nachhaltigkeit: 3 Säulen



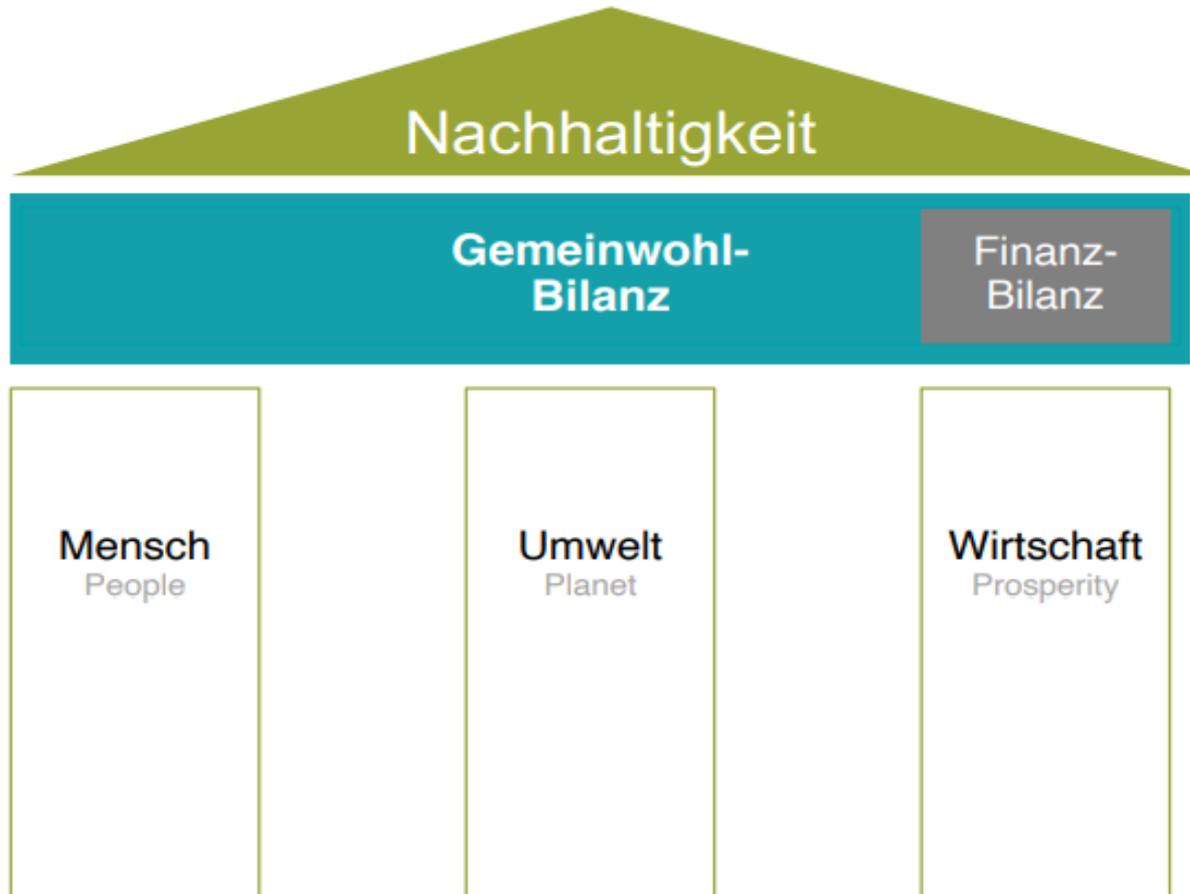


Nachhaltigkeit: Wie bewertbar machen?





Gemeinwohl-Bilanz: Ein systematischer Lösungsansatz für alle drei Dimensionen





Das Bruttoinlandsprodukt misst:

1. Produktion von Gütern und Dienstleistungen
2. Verkauf von Gütern und Dienstleistungen

Das Gemeinwohlprodukt misst:

1. Ökologische Nachhaltigkeit
2. Menschenrechte
3. Teilhabe
4. Chancengleichheit
5. Lebensqualität und Zufriedenheit
6. Beitrag zur Gesellschaft



#commongoodproduct

commongoodproduct.org



GEMEINWOHL-MATRIX

Werte ►	Menschenwürde	Solidarität + Gerechtigkeit	Ökolog. Nachhaltigkeit	Transparenz + Mitentscheid.
Beziehung zu ▼				
Lieferant*innen	A1-A4 → Wie sind Arbeitsbedingungen beim Zulieferbetrieb?			
Geldgeber*innen	B1-B4 → Was passiert mit den Gewinnen?			
Mitarbeiter*innen	C1-C4 → Wie werden die Mitarbeiter entlohnt + behandelt?			
Kund*innen	D1-D4 → Wie ist der Umgang mit Kunden und Mitbewerbern?			
Gesell. Umfeld	E1-E4 → Welcher Beitrag wird für das Gemeinwesen geleistet?			

C1 Menschenwürde am Arbeitsplatz



Gelebte Menschenwürde zeigt sich in einer mitarbeitendenorientierten Unternehmenskultur, die auf Respekt, Wertschätzung und Vertrauen aufbaut. Vielfalt in der Belegschaft wird als Chance gesehen und genutzt. Es wird ein gesundheitsförderndes Arbeitsumfeld geschaffen. Der Mensch steht im Mittelpunkt und wird nicht als Produktionsfaktor gesehen.

Einstiegsfrage

- Was bedeutet Menschenwürde im Arbeitsleben für unser Unternehmen, und wie können wir für mehr Menschlichkeit im Unternehmen sorgen?



Ein GWÖ-Unternehmen ...

- lebt eine respektvolle und offene Unternehmenskultur und Kommunikation.
- sorgt für einen Einsatz der Mitarbeitenden nach ihren persönlichen Stärken, schafft Handlungsspielräume für Selbstorganisation und fördert die persönliche und berufliche Entwicklung aller Mitarbeitenden.
- sieht Diversität als Ressource.



Berichtsfragen

- Wie kann die Unternehmenskultur im Unternehmen beschrieben werden?
- Welche Maßnahmen zu betrieblicher Gesundheitsförderung und zum Arbeitsschutz wurden umgesetzt, und wie werden sie evaluiert?
- Welche Rolle spielt Diversität bei der Aufnahme von und beim Umgang mit Mitarbeitenden, und welche Betriebsvereinbarungen bzw. Maßnahmen gibt es bereits?



Verpflichtende Indikatoren

- durchschnittliche Betriebszugehörigkeit
- Angebot und in Anspruch genommene Entwicklungsmöglichkeiten (fachlich und persönlich) in Stunden pro mitarbeitender Person bzw. nach Führungsebene
- Gesundheits-/Krankenquote (in Abhängigkeit der demografischen Verteilung), Anzahl der Tage, an denen Mitarbeitende trotz Krankheit in den Betrieb kommen
- Anzahl und Ausmaß der Betriebsunfälle
- in Anspruch genommene Angebote im Bereich Gesundheit/Diversität: Inhalte und Anzahl der Stunden pro mitarbeitender Person
- demografische Verteilung der Mitarbeitenden des Unternehmens im Hinblick auf Dimensionen der Diversität (zumindest nach den Kerndimensionen von Diversität: Alter, Geschlecht, Ethnie, körperliche/psychische Einschränkungen, sexuelle Orientierung, Religion – sofern erhebbar und relevant)
- durchschnittliche Karenzdauer von Vätern/Müttern in Monaten

Bewertungsstufen



Vorbildlich

Innovative und/oder umfassende Lösungen für eine mitarbeitendenorientierte Unternehmenskultur, zur Verbesserung von Gesundheit am Arbeitsplatz bzw. zur Förderung von Diversität werden nachhaltig und selbstverständlich gelebt und von Mitarbeitenden als solche erlebt.

Erfahren

Wirkung bzw. Erfolge aufgrund von Maßnahmen zur Förderung bzw. Verbesserung einer mitarbeitendenorientierten Unternehmenskultur, der Gesundheit am Arbeitsplatz bzw. Förderung von Diversität sind sichtbar und werden analysiert. Maßnahmen sind breit umgesetzt.

Fortgeschritten

Erste Maßnahmen zur Verbesserung bzw. Förderung einer mitarbeitendenorientierten Unternehmenskultur, der Gesundheit am Arbeitsplatz bzw. Förderung von Diversität sind umgesetzt.

Erste Schritte

Das Unternehmen setzt sich mit der eigenen Unternehmenskultur erstmalig auseinander. Konkrete Maßnahmen zur Verbesserung bzw. Förderung einer mitarbeitendenorientierten Unternehmenskultur, der Gesundheit am Arbeitsplatz bzw. Förderung von Diversität sind geplant.

Basislinie

Konventionelle Unternehmenskultur, kein besonderes Angebot zur Verbesserung der Gesundheit bzw. Förderung von Diversität.



Bewertungshilfen/Interpretationen

Eine mitarbeitendenorientierte Unternehmenskultur zeigt sich z.B. durch:

- Respekt, Wertschätzung, Fehlertoleranz, konstruktiven Umgang mit Konflikten: immaterielle Wertschätzung (z.B. Wertschätzungsrunden), Feiern von Erfolgen, Fehler werden als Lernmöglichkeiten gesehen (neutral oder positiv), Konflikte werden positiv und als Chance für eine bessere Lösung gesehen, die Mitarbeitenden verfügen über umfassende Konfliktlösungskompetenzen.
- Persönliche Entwicklung, Stärkeneinsatz und Sinnstiftung: Mitarbeitenden werden vielfältige Möglichkeiten gegeben, sich fachlich und persönlich weiterzuentwickeln. Mitarbeitende werden auf Basis ihrer Talente und Stärken eingesetzt und erleben ihre Arbeit als sinnstiftend.
- Klare Aufgabenverteilung, Strukturen und Selbstorganisation: Mitarbeitende haben Klarheit über ihre Aufgaben und Verantwortlichkeiten. Ein hoher Grad an Eigenverantwortung wird gelebt, das heißt, sie können möglichst viel selbstständig entscheiden und mitgestalten.

Gesunde Arbeitsplätze können geschaffen werden durch:

- Maßnahmen des Arbeitsschutzes, d.h. ergonomische, gesundheitserhaltende Arbeitsplätze (Licht, ergonomische Möbel, elektromagnetische Felder, Luftqualität und Luftschadstoffe, Unfallschutz, Lärm) und Verhinderung von Arbeitsunfällen



Gemeinwohl-Bilanz: Abschluss mit Testat & Audit

**TESTAT:
AUDIT**

VOLLBILANZ

Gemeinwohl-Bilanz
2016-17

für: elobau (ensian Group GmbH)
Auditor*in: Gitta Walchner

WERT	MENSCHENWÜRDE	SOLIDARITÄT UND GERECHTIGKEIT	ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT	TRANSPARENZ UND MITENTSCHEIDUNG
BERÜHRUNGSGRUPPE				
A: LIEFERANT*INNEN	A1 Menschenwürde in der Zulieferkette 40 %	A2 Solidarität und Gerechtigkeit in der Zulieferkette 60 %	A3 Ökologische Nachhaltigkeit in der Zulieferkette 60 %	A4 Transparenz und Mitentscheidung in der Zulieferkette 50 %
B: EIGENTÜMER*INNEN & FINANZ-PARTNER*INNEN	B1 Ethische Haltung im Umgang mit Geldmitteln 90 %	B2 Soziale Haltung im Umgang mit Geldmitteln 100 %	B3 Sozial-ökologische Investitionen und Mittelverwendung 80 %	B4 Eigentum und Mitentscheidung 60 %
C: MITARBEITENDE	C1 Menschenwürde am Arbeitsplatz 50 %	C2 Ausgestaltung der Arbeitsverträge 40 %	C3 Förderung des ökologischen Verhaltens der Mitarbeitenden 40 %	C4 Innerbetriebliche Mitentscheidung und Transparenz 40 %
D: KUND*INNEN & MITUNTERNEHMEN	D1 Ethische Kund*innenbeziehungen 60 %	D2 Kooperation und Solidarität mit Mitunternehmern 40 %	D3 Ökologische Auswirkung durch Nutzung und Entsorgung von Produkten und Dienstleistungen 60 %	D4 Kund*innenmitwirkung und Produkttransparenz 40 %
E: GESELLSCHAFTLICHES UMFELD	E1 Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen 60 %	E2 Beitrag zum Gemeinwesen 80 %	E3 Reduktion ökologischer Auswirkungen 60 %	E4 Transparenz und gesellschaftliche Mitentscheidung 50 %

Testat gültig bis: 31.07.2020

BILANZSUMME

558

Quelle: Gemeinwohl-Bericht der Firma elobau, (ensian Group GmbH), 2016/17 - www.elobau.com/de/nachhaltigkeit/



Gemeinwohl-Bilanz: Rebilanzierung alle zwei Jahre

TESTAT:
AUDIT

VOLLBILANZ 2018-2019

GEMEINWOHL
ÖKONOMIE Ein Wirtschaftsmodell
mit Zukunft

WERTE	MENSCHENWÜRDE	SOLIDARITÄT UND GERECHTIGKEIT	ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT	TRANSPARENZ UND MITENTSCHEIDUNG
BERÜHRUNGSGRUPPEN				
A: LIEFERANT*INNEN	A1: Menschenwürde in der Zulieferkette 70%	A2: Solidarität und Gerechtigkeit in der Zulieferkette 60%	A3: Ökologische Nachhaltigkeit in der Zulieferkette 60%	A4: Transparenz und Mitentscheidung in der Zulieferkette 40%
B: EIGENTÜMER*INNEN & FINANZ- PARTNER*INNEN	B1: Ethische Haltung im Umgang mit Geldmitteln 100%	B2: Soziale Haltung im Umgang mit Geldmitteln 90%	B3: Sozial-ökologische Investitionen und Mittelverwendung 90%	B4: Eigentum und Mitentscheidung 70%
C: MITARBEITENDE	C1: Menschenwürde am Arbeitsplatz 50%	C2: Ausgestaltung der Arbeitsverträge 40%	C3: Förderung des ökologischen Verhaltens der Mitarbeitenden 40%	C4: Innerbetriebliche Mitentscheidung und Transparenz 40%
D: KUND*INNEN & MITUNTERNEHMEN	D1: Ethische Kund*innenbeziehungen 70%	D2: Kooperation und Solidarität mit Mitunternehmern 40%	D3: Ökologische Auswir- kung durch Nutzung und Entsorgung von Produkten und Dienstleistungen 60%	D4: Kund*innen-Mitwirkung und Produkttransparenz 30%
E: GESELLSCHAFT- LICHES UMFELD	E1: Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen 80%	E2: Beitrag zum Gemeinwesen 80%	E3: Reduktion ökologischer Auswirkungen 60%	E4: Transparenz und gesellschaftliche Mitentscheidung 50%
BILANZSUMME				602

Auditoren: Ulrike Häußler, Gitta Walchner, Michael Pelzl

Testat gültig bis: 31.01.2023

Quelle: Gemeinwohl-Bericht der Firma elobau, (ensian Group GmbH), 2018/19 - www.elobau.com/de/nachhaltigkeit/



Berührungsgruppen

WERTE	MENSCHENWÜRDE	SOLIDARITÄT	ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT	SOZIALE GERECHTIGKEIT	TRANSPARENZ UND DEMOKRATIE
BERÜHRUNGSGRUPPE					
A - LIEFERANT*INNEN DIENSTLEISTER*INNEN EIGENE BETRIEBE					
B - FINANZPARTNER*INNEN GELDGEBERINNEN					
C - POLITISCHE FÜHRUNG VERWALTUNG KOORDINIERTES EHRENAMT					
D - BEWÖLKERUNG WIRTSCHAFT					
E - STAAT GESELLSCHAFT NATGUR					
STAATSPRINZIPIEN DES GEMEINWOHLS	RECHTSSTAATSPRINZIP	GEMEINNUTZ	UMWELTVERANTWORTUNG	SOZIALSTAATSPRINZIP	DEMOKRATIE



Die Gemeinwohl-Matrix Gemeinden

WERTE	MENSCHENWÜRDE	SOLIDARITÄT	ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT	SOZIALE GERECHTIGKEIT	TRANSPARENZ UND DEMOKRATIE
BERÜHRUNGSGRUPPE					
A - LIEFERANT*INNEN DIENSTLEISTER*INNEN EIGENE BETRIEBE	A1 - Grundrechtsschutz und Menschenwürde in der Lieferkette	A2 - Nutzen für die Gemeinde	A3 - Ökologische Verantwortung für die Lieferkette	A4 - Soziale Verantwortung für die Lieferkette	A5 - Öffentliche Rechenschaft und Mitsprache
B - FINANZPARTNER*INNEN GELDGEBERINNEN	B1 - Ethisches Finanzgebaren / Geld und Mensch	B2 - Gemeinnutz im Finanzgebaren	B3 - Ökologische Verantwortung der Finanzpolitik	B4 - Soziale Verantwortung der Finanzpolitik	B5 - Rechenschaft und Partizipation in der Finanzpolitik
C - POLITISCHE FÜHRUNG VERWALTUNG KOORDINIERTES EHRENAMT	C1 - Individuelle Rechts- und Gleichstellung	C2 - Gemeinsame Zielvereinbarung für das Gemeinwohl	C3 - Förderung ökologischen Verhaltens	C4 - Gerechte Verteilung von Arbeit	C5 - Transparente Kommunikation und demokratische Prozesse
D - BEWÖLKERUNG WIRTSCHAFT	D1 - Schutz des Individuums, Rechtsgleichheit	D2 - Gesamtwohl in der Gemeinde	D3 - Ökologische Gestaltung der öffentlichen Leistung	D4 - Soziale Gestaltung der öffentlichen Leistung	D5 - Transparente Kommunikation und demokratische Einbindung
E - STAAT GESELLSCHAFT NATGUR	E1 - Gestaltung der Bedingungen für ein menschenwürdiges Leben - zukünftige Generationen	E2 - Beitrag zum Gesamtwohl	E3 - Verantwortung für ökologische Auswirkungen	E4 - Beitrag zum sozialen Ausgleich	E5 - Transparente und demokratische Mitbestimmung
STAATSPRINZIPIEN DES GEMEINWOHLS	RECHTSSTAATSPRINZIP	GEMEINNUTZ	UMWELTVERANTWORTUNG	SOZIALSTAATSPRINZIP	DEMOKRATIE



Warum eine Gemeinwohlbilanz?

Sie ist ein effektives und erprobtes Werkzeug der Organisationsentwicklung. Ein kontinuierlicher und gemeinwohlorientierter Entwicklungsprozess entsteht.

Sie berichtet transparent über sämtliche Aktivitäten des Unternehmens. Eine Vertrauensbasis entsteht für Kunden, Finanzpartner, Mitarbeitende und Lieferanten

Gesellschaftliche Positionierung und aktiver eigener Beitrag zum Wandel. Nachhaltige Ausrichtung = Gewinn mit SINN

Sie erhöht die Attraktivität als Arbeitgeber und Lieferant, unterstützt Mitarbeiterfindung und -bindung

Etablierung als Leuchtturm-Unternehmen
Erstellung eines Gemeinwohlberichtes als sichtbarer Schritt der Verankerung von Gemeinwohl in der Unternehmensstrategie

Beispiele



SINN macht GEWINN

**Zeiten des Wandels sind Zeiten für Pioniere,
für Unternehmen mit Visionen:**

**Sie erweitern frühzeitig ihren Blick,
überschreiten das Bewährte,
denken zugleich realistisch und innovativ.**



Die Orientierung am Gemeinwohl ist für mich das wichtigste Fundament der Zukunft und damit auch jeder künftigen Produktivitätssteigerung."

Helmut Lind, Vorstandsvorsitzender, Sparda Bank München eG.



„Haltung und Identität“ ist für immer mehr Kunden entscheidend. Die Leute merken: Wir sind anders als andere Banken!“

Jeder 4. Neukunde kommt, weil wir eine Gemeinwohlbilanz erstellen.
50 % mehr Azubi-Bewerbungen, seit wir GWÖ-aktiv sind.



CHRISTINE MIEDL -
SPARDA-BANK
MÜNCHEN EG
Direktorin
Unternehmenskommunikation
und
Nachhaltigkeitsmanagement



“

Für eine
erfolgreiche
Transformation
ist das
Vertrauen in
Menschen
wesentlich!

ANTJE VON DEWITZ



"Mit dem Schmarrn kann man kein Geld verdienen!" So die Meinung vieler Banken, als wir uns damals auf den Weg zum ganzheitlich nachhaltigen Unternehmen machten.

Heute zeigen wir, dass Ökonomie und Ökologie zusammengehören und dass man damit wirtschaftlich sehr erfolgreich sein kann.

GWÖ-bilanziert seit 2012



Öffentliche Ansprechstelle in Münster

„Damit unsere Wirtschaft stärker dem Wohl aller Menschen dient, werden wir eine zentrale Anlaufstelle für Gemeinwohlökonomie schaffen ...



Stadt Münster,
Koalitionsvertrag 2021-2025
Bündnis 90/Die Grünen/GAL · SPD · Volt

- Es wird ein Förderprogramm mit dem Ziel aufgelegt, dass Unternehmen mit Sitz in Münster eine Gemeinwohlbilanz erstellen
- Alle städtischen Betriebe werden mit dem Geschäftsjahr 2022 eine GWÖ-Bilanz erstellen
- Die Vergabe von Gewerbeimmobilien wird sich zukünftig in steigendem Maße an Gemeinwohlkriterien ausrichten



Beispielunternehmen

- Prior1 – *Spezialist für anspruchsvolle Rechenzentren und Serverräume*
- Sparkasse Berchtesgadener Land
- Elobau - *Sensorik für Maschinenbau & Fahrzeugsysteme*
- Lilly Deutschland GmbH - *Pharma Hersteller*
- BKK provita - *1. Krankenkasse*
- Hochschule Bremen- *IGC - International Graduate Center*
- *Forst Baden-Württemberg*
- Kirchner Konstruktionen GmbH *Engineering für die Automobilindustrie*



Sozial, gerecht und nachhaltig – 3 Gemeinden erhalten GWÖ-Zertifikat



Nordfrieslands Landrat Dieter Harrsen begrüßt die Aktivitäten der Gemeinden – u.a. mit Blick auf das Ziel des Kreises, bis 2020 der klimafreundlichste Kreis Deutschlands zu werden.

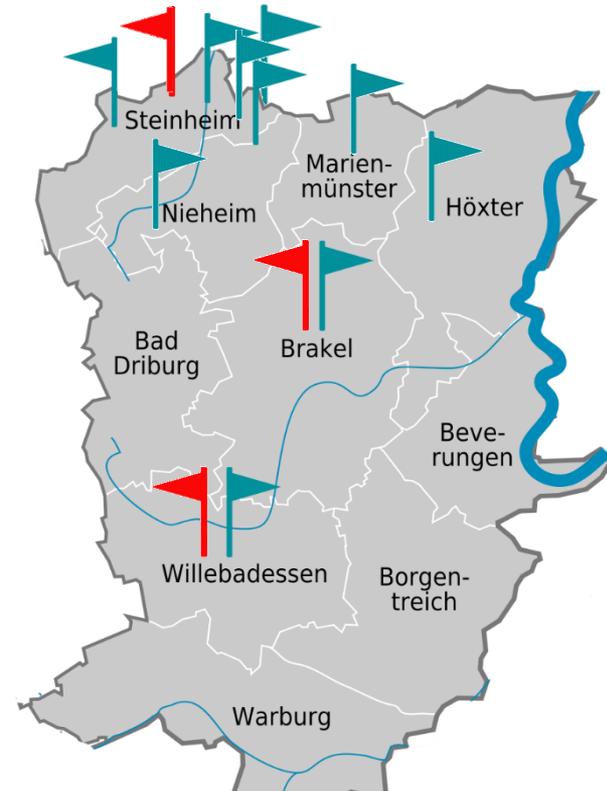
Bordelum, Breklum, Klixbüll erstellen Gemeinwohl-Bilanz.

Gemeinwohl-Region: Das Höxteraner Modell

3 bilanzierende Städte



10 bilanzierende Unternehmen





Malerbetrieb Jürgen Wülser:

"Es ist mir ein Anliegen in diese Richtung zu gehen - weil es mir Sinn gibt und mich besser schlafen lässt."



<https://www.youtube.com/watch?v=XxSiYsL9Qho>



Gemeinwohl Ökonomie - Aktivitäten

in Südwestfalen



Ins Tun kommen



GEMEINWOHL
ÖKONOMIE Ein Wirtschaftsmodell
mit Zukunft

Bestandssicherheit fängt
mit einer Inventur an.

Nachhaltigkeit mit einer
Gemeinwohl-Bilanz.

Foto by @ruchindra atunsplash.com

DER WEG | DIE GEMEINWOHL-BILANZ

Sehen was Gutes da ist und Potenziale entdecken.
Hohe Glaubwürdigkeit, weil auditiert und zertifiziert.



DER WEG | DIE GEMEINWOHL-BILANZ



Einzelunternehmen, mind. 7 Workshops
je 4 Stunden plus Evaluierung/Audit

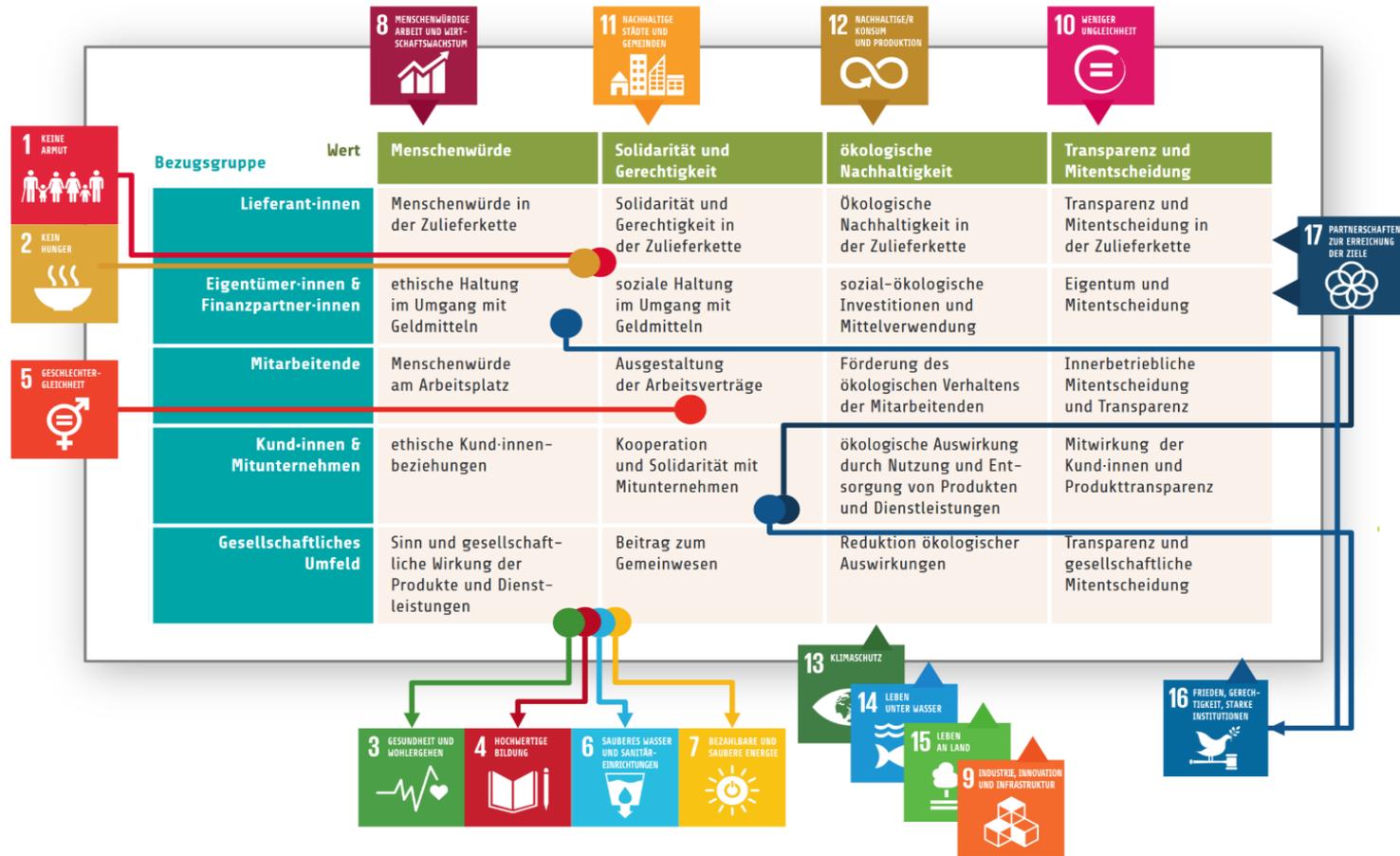


Peer-Group, 4-6 Unternehmer*innen,
7 Workshop-Einheiten, Evaluierung durch
Teilnehmer und Zertifizierte/n Berater*in





Gemeinwohl-Bilanz: Wirkung auf die Ziele der UN



Grafik: Lutz Dudek – Quelle: Kasper, M. (2018): Die Gemeinwohlbilanz als förderliches Instrument für die Umsetzung der SDGs in deutschen Organisationen



Tabelle 3: Übersicht zur Anwendung der Anforderungen auf bestehende Rahmenwerke

Farbliche Abstufung
(bei maximal 5 erreichbaren Punkten):

0-1,9	2,0-3,4	3,5-5
-------	---------	-------

	Transparenter Entwicklungsprozess	Vollständigkeit	Praktikabilität (Anwender*innen)	Verständlichkeit (Zielgruppe)	Bewertbarkeit & Vergleichbarkeit	Wirksamkeit	Überprüfbarkeit	Rechtsverbindlichkeit	Anreize	Sichtbarkeit
Durchschnittswerte	3,2	3,3	2,7	1,3	2,2	3,0	2,0	1,9	2,1	1,7
Verhaltenskodizes für nachhaltig-ethisches Handeln										
MNU-Erklärung	5	2,5	1	-	0,5	2	-	2	0,5	0
OECD-Leitsätze	3,5	4,5	2,5	-	0,5	3	-	2	0,5	0
Rahmenwerke für Nachhaltigkeitsmanagement										
ISO 26000	2,5	3,5	2,5	2	2	2,5	-	0	0,5	0
SA8000	4,5	1,5	1	-	1,5	3	5	0,5	2	2
EMAS	3	1,5	5	2	1,5	2	5	3,5	4	3,5
Rahmenwerke für Nachhaltigkeitsberichterstattung										
B Corp-Zertifizierung	2,5	3	4	2	1,5	4	4	2	2,5	3,5
UNGPRF	2,5	1,5	2	1	3,5	3	1	2	1	2
DNK	5	4,5	4,5	2,5	4,5	3,5	1,5	2	2	3
Gemeinwohl-Bilanz	4	5	3	3,5	3	5	5	4,5	4,5	3
GRI SRS	5	4,5	2,5	1,5	4	4	0,5	1,5	1,5	2
UNGC COP	3	2,5	3,5	1,5	1	3	0,5	1,5	2	3
SDG Compass	4	4	3	2	2,5	2,5	0,5	1,5	2,5	0,5
Auswahlinstrumente von nachhaltigen Aktien-Indizes und Fonds										
B.A.U.M. Fair Future Fonds	0,5	4,5	1,5	-	3	1,5	2,5	2	3,5	0,5
NAI	0	3	2	-	2	3	2	1	2,5	0,5

Quelle: Eigene Darstellung



EU:

Gemeinwohl-Ökonomie ist nun EFRAG-Mitglied

Europ. Financial Reporting Advisory Group, Januar 2022

**EFRAK erstellt im Auftrag der EU-Kommission
die Standards für die Überarbeitung der CSRD
(Corporate Sustainability Reporting Directive)**



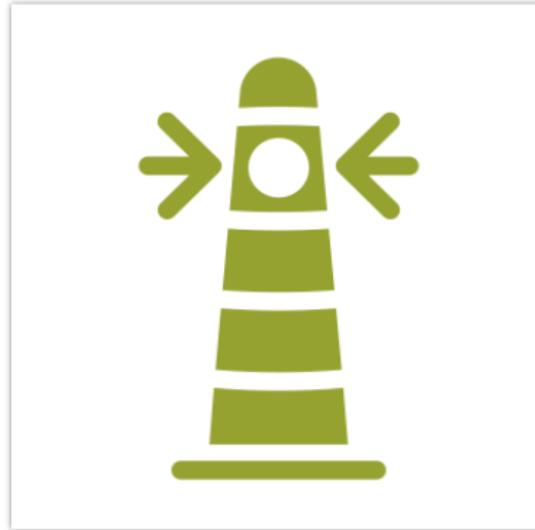
Ihr Nutzen

Ob in der Organisation, am Markt, oder in der Gesellschaft - die Bilanzierung bringt Vorteile auf allen Ebenen.



Wirkung in der Organisation

- 360° Nachhaltigkeitsmanagement
- Beziehungsmanagement
- Motivation am Arbeitsplatz
- Innovationsimpulse



Wirkung am Markt

- Attraktivität
- Differenzierbarkeit
- Sichtbarkeit
- Kooperation
- Netzwerk



Wirkung für die Gesellschaft

- Gemeinsame Werte
- Lebensqualität
- Erhalt von Natur und Umwelt
- Faire und nachhaltige Produkte



.....Ein Moment zum Innehalten

und Sackenlassen





Die Fragen werden kommen

- warum habt ihr nicht

Welche Antworten wollen wir geben?



Lasst uns rechtzeitig Samen säen – herzlichen Dank!



Kontakt: Rückfragen, Infos, Beratung



GERLINDE LAMBERTY

Beraterin für lebendige Organisationen
&

Zert. Beraterin Gemeinwohl-Ökonomie



Melgarten 2
35083 Wetter-Oberrosophe
Tel.: 06423-9239677
post@gerlinde-lamberty.de
www.gerlinde-lamberty.de